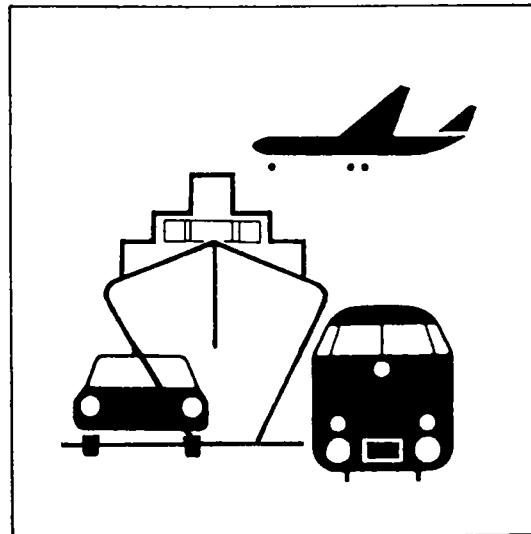


Statistisches Bundesamt

Verkehr



Fachserie 8

Reihe 6

Luftverkehr

September 1988

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Februar 1989
Preis: DM 7,-
Bestellnummer: 2080600 - 88109

**Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.**

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

Erläuterungen	5
Luftverkehr im September 1988	7

T a b e l l e n t e i l

1 Gesamtübersicht über den gewerblichen Luftverkehr	8
2 Überblick über den gewerblichen Luftverkehr nach Flugarten	8
3 Flugplatzverkehr	
3.1 Verkehr auf ausgewählten Flugplätzen	
3.1.1 Luftfahrzeugbewegungen nach Flugarten	9
3.1.2 Luftfahrzeugbewegungen nach Startgewichtsklassen	9
3.1.3 Personenverkehr	10
3.1.4 Frachtverkehr	11
3.1.5 Postverkehr	12
3.1.6 Durchgang	13
3.2 Verkehr auf sonstigen Flugplätzen	14
4 Verkehrsleistungen	16
5 Personenverkehr	
5.1 Verflechtung innerhalb des Bundesgebietes	
5.1.1 Zu- bzw. Aussteiger nach Streckenherkunfts- und Streckenzielflugplätzen	17
5.1.2 Reisende nach Herkunfts- und Endzielflugplätzen	17
5.2 Verflechtung im Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	
5.2.1 Zusteiger nach Streckenherkunftsflugplätzen und Streckenzielländern	18
5.2.2 Aussteiger nach Streckenherkunftsländern und Streckenzielflugplätzen	19
5.2.3 Reisende nach Herkunftsflugplätzen und Endzielländern	21
5.2.4 Reisende im Pauschalflugreiseverkehr nach Herkunftsflugplätzen, Endzielländern und Endzielflugplätzen	23
6 Güterverkehr	
6.1 Verflechtung nach Streckenherkunfts- und Streckenzielflugplätzen bzw. Ländern	
6.1.1 Verkehr innerhalb des Bundesgebietes	25
6.1.2 Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	25
6.2 Verflechtung nach Herkunfts- und Endzielflugplätzen bzw. Ländern im Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	28
7 Luftpostversand	32

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 = Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

Mill.	= Millionen
KM (km)	= Kilometer
T (t)	= Tonne
PKM (Pkm)	= Personenkilometer
TKM (tkm)	= Tonnenkilometer
UEB	= Sonstige Flugplätze

Abkürzungen für ausgewählte Flugplätze des Bundesgebietes

IATA-CODE	KURZTEXT	VOLLE BEZEICHNUNG
HAM	HAMBURG	Hamburg-Fuhlsbüttel
HAJ	HANNOVER	Hannover-Langenhagen
BRE	BREMEN	Bremen-Neuenland
DUS	DUESSELDORF	Düsseldorf-Lohausen
CGN	KOELN/BONN	Köln/Bonn-Wahn
FRA	FRANKFURT	Frankfurt-Rhein-Main
STR	STUTTGART	Stuttgart-Echterdingen
NUE	NUERNBERG	Nürnberg
MUC	MUENCHEN	München-Riem
BER	BERLIN (WEST)	Berlin-Tegel
SCN	SAARBRUECKEN	Saarbrücken Ensheim

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Die Luftfahrtstatistik beruht auf dem "Gesetz über die Luftfahrtstatistik" vom 30.10.1967 (BGBl. I S. 1053), geändert durch Art. 15 des 1. Statistikbereinigungsgesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294), und Verordnung zum Gesetz über die Luftfahrtstatistik vom 30. Oktober 1967 (BGBl. I S. 1056), zuletzt geändert durch 3. Verordnung vom 28. Juni 1982 (BGBl. I S. 915) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Nach diesem Gesetz ist die gesamte zivile Luftfahrt, die mit Flugzeugen, Drehflüglern, Luftschiffen, Motorsegeln, Segelflugzeugen und bemannten Ballonen betrieben wird, in die Erhebung einzubeziehen, soweit davon die Flugplätze in der Bundesrepublik Deutschland berührt werden.

Erhebungspapiere

Die Angaben für die Luftfahrtstatistik werden folgenden Erhebungsvordrucken entnommen:

Flugbericht zur statistischen Erfassung des gewerblichen Luftverkehrs auf ausgewählten Flugplätzen

Monatsbericht zur vereinfachten Anmeldung des sonstigen gewerblichen Luftverkehrs auf ausgewählten Flugplätzen

Monatsbericht zur statistischen Erfassung des gewerblichen Verkehrs auf sonstigen Flugplätzen

Jahresbericht zur statistischen Erfassung des nichtgewerblichen Flugbetriebs auf allen Flugplätzen und Segelfluggeländen.

Erhebungsumfang

Personenverkehr

Auf den ausgewählten Flugplätzen werden die Strecken- und Endziele der abfliegenden Passagiere, wie sie in den Flugscheinen vermerkt sind, statistisch erfaßt. Dagegen werden bei der Personenankunft im Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes nur die Streckenhöfen erhoben. Aufgrund dieser Erfassungsmethode ist es möglich, die von den Flughäfen des Bundesgebietes abfliegenden Fluggäste einerseits nach Flugstrecken, das ist die Beförderung von Einstiege- bis zum Aussteigeflughafen, der jeweiligen Fluglinie und andererseits nach Gesamtflugreisen, das ist die Beförderung von Herkunfts- bis zum Endzielflughafen, nachzuweisen. Die Erfassung der Gesamtflugreisen ist allerdings nicht in vollem Umfang möglich, da die Umsteiger, die aus Gebieten außerhalb des Bundesgebietes ankommen und in ein Flug-

zeug nach Zielen im Bundesgebiet oder Gebieten außerhalb des Bundesgebietes umsteigen, nicht festgestellt werden. Sie werden daher doppelt erfaßt und ausgewiesen, und zwar werden sie bei der Ankunft aus Gebieten außerhalb des Bundesgebietes als Aussteiger und beim Abgang (Umsteigen) als Zusteiger nach dem Bundesgebiet oder Gebieten außerhalb des Bundesgebietes gezählt.

Auf sonstigen Flugplätzen werden nur die zusteigenden Fluggäste ohne Angabe von Strecken- und Endzielen gezählt.

Frachtverkehr

In der Verkehrsstatistik wird im allgemeinen nur der Einlade- bzw. Ausladeort angeschriften. In der Statistik des Güterverkehrs mit Luftfahrzeugen wird darüber hinaus im grenzüberschreitenden Verkehr der Flughafen bzw. das Land festgestellt, in dem der Transport des Gutes auf dem Luftwege begann bzw. endete. Diese erweiterte Erfassung ermöglicht die Ausschaltung von Doppelzählungen, die sich durch Umladungen auf Verkehrsflughäfen im Bundesgebiet ergeben.

Auf den sonstigen Flugplätzen wird nur die Menge der eingeladenen Fracht erhoben.

Postverkehr

Die Ergebnisse des Postumschlags auf den ausgewählten Flugplätzen enthalten Mehrfachzählungen, die durch Umladungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland entstehen.

Verkehrsleistungen

Bei der Berechnung der Verkehrsleistungen (Pkm, tkm) werden alle Flüge einbezogen, die einen ausgewählten Flugplatz berühren. Als Flugkilometer werden alle über dem Bundesgebiet geflogenen Kilometer gezählt, die aufgrund der Großkreisentfernung ermittelt werden.

Tabellenteil

Monatlich und jährlich wird der gewerbliche Verkehr (einschl. gewerbliche Schulflüge) mit Motorflugzeugen auf den Flugplätzen nachgewiesen. Jährlich wird außerdem der nichtgewerbliche Flugbetrieb (einschl. nichtgewerbliche Schulflüge) sowie der Segelflug veröffentlicht.

Tabelle 1

Die Gesamtübersicht gibt einen Überblick über die gewerbliche Luftfahrt (Flüge, Beförderung von Personen, Fracht und Post) einschl. gewerbliche Schulflüge. Unter Flügen sind Flugbewegungen auf Flugteilstrecken zu verstehen; es werden alle Starts und bei Flügen aus Gebieten außerhalb des Bundesgebietes die ersten Landungen im Erhebungsgebiet als Flüge gezählt.

Tabelle 2

Diese Tabelle enthält den gewerblichen Luftverkehr (einschl. gewerbliche Schulflüge) nach Flugarten und Hauptverkehrsbeziehungen. Die Ergebnisse des Personen- und Frachtverkehrs werden sowohl mit als auch ohne die Doppelzählungen dargestellt, die sich durch den Umsteige- bzw. Umladeverkehr ergeben. Im Personenverkehr ist die Ausschaltung der Doppelzählungen nicht in vollem Umfang möglich; die Umsteiger im Verkehr aus Gebieten außerhalb des Bundesgebietes in Flugzeuge nach dem Bundesgebiet und nach Gebieten außerhalb des Bundesgebietes werden als Aus- und Einsteiger - also zweimal - gezählt (vergleiche Abschnitt Personenverkehr dieser Einführung).

Tabelle 3

Abschnitt 3.1 dieses Tabellenteils enthält das Verkehrsaufkommen (Umschlag) im gewerblichen Verkehr (Luftfahrzeugbewegungen, Personen-, Fracht-, Post- und Durchgangsverkehr) der ausgewählten Flugplätze (einschl. gewerbliche Schulflüge).

Im Abschnitt 3.2 wird der gewerbliche Verkehr der sonstigen Flugplätze dargestellt. Die Startzahlen beziehen sich auf alle gewerblichen Flüge (Passagier- und sonstige gewerbliche Flüge, einschl. gewerbliche Schulflüge). Ein Vergleich der Starts mit den Zusteigern ist daher nicht möglich.

Tabelle 4

Diese Tabelle bietet einen Überblick über die effektive Verkehrsleistung (einschl. gewerbliche Schulflüge), die sich aus dem Produkt von Personen-, Fracht- und Postbeförderung mal den geflogenen Kilometern innerhalb des Bundesgebietes und im grenzüberschreitenden Verkehr den Kilometern bis zur bzw. von der

Grenze des Bundesgebietes ergibt. Außerdem wird die angebotene Kapazität (Sitzplatz- und Nutzlastkilometer) sowie der Ausnutzungsgrad dargestellt.

Tabelle 5

In diesem Tabellenteil werden die Verkehrsbeziehungen im gewerblichen Personenverkehr (ausschließlich des Verkehrs der sonstigen Flugplätze untereinander) nach Strecken und Gesamtreisen (einschließlich des Pauschalflugreiseverkehrs) nachgewiesen.

In der Tabelle 5.2.4 wird der Pauschalflugreiseverkehr, der im Rahmen des Gelegenheitsverkehrs von einheimischen und fremden Luftfahrtunternehmen betrieben wird, dargestellt. In diesen Zahlen sind die Inclusive-Tours-Reisenden, die im Linienverkehr befördert werden, nicht enthalten.

Tabelle 6

Dieser Tabellenteil enthält den Güterverkehr in der Verflechtung der Verkehrsflughäfen des Bundesgebietes mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes. Die Erhebung über den Güterverkehr innerhalb des Bundesgebietes - mit Ausnahme des Streckenverkehrs - wurde 1977 eingestellt.

Auf die strukturelle Darstellung des Güterverkehrs nach Güterarten wurde ab August 1988 verzichtet, da die aufwendige Aufbereitung der Güterarten auf den Frachtmanifesten wegen des massiven Anwachsens der inhaltlich nicht erkennbaren Sammelpositionen (consolidation) nicht mehr vertretbar erscheint und die Zunahme des Luftverkehrs in der Aufbereitung zu sich kumulierenden Terminverzögerungen führt.

Tabelle 7

In dieser Tabelle werden zusätzlich Zahlen über den Luftpostversand nach Hauptverkehrsbeziehungen gegliedert ausgewiesen, die vom Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen aus dem internationalen Abrechnungs- und Versandpapier (AV 7) ermittelt werden.

Luftverkehr im September 1988

Auf den Flugplätzen des Bundesgebietes wurde im September 1988 insgesamt eine Betriebsleistung von 111 000 gewerblichen Flügen erfasst. Die Anzahl der Flüge im Linienverkehr lag mit 55 000 um 6,5 % über dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Die Flugtätigkeit im Gelegenheitsverkehr nahm dagegen um 18 % auf 55 000 Flüge ab.

Insgesamt wurden im Berichtsmonat 5,5 Mill. Fluggäste, 84 000 t Fracht¹⁾ und 13 000 t Post befördert. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahresmonat einer Verkehrszunahme von 7,6 % bei den Passagieren und einem Zuwachs von 24 %¹⁾ bei der Frachtbeförderung. Die Postmenge nahm gleichzeitig um 6,2 % zu.

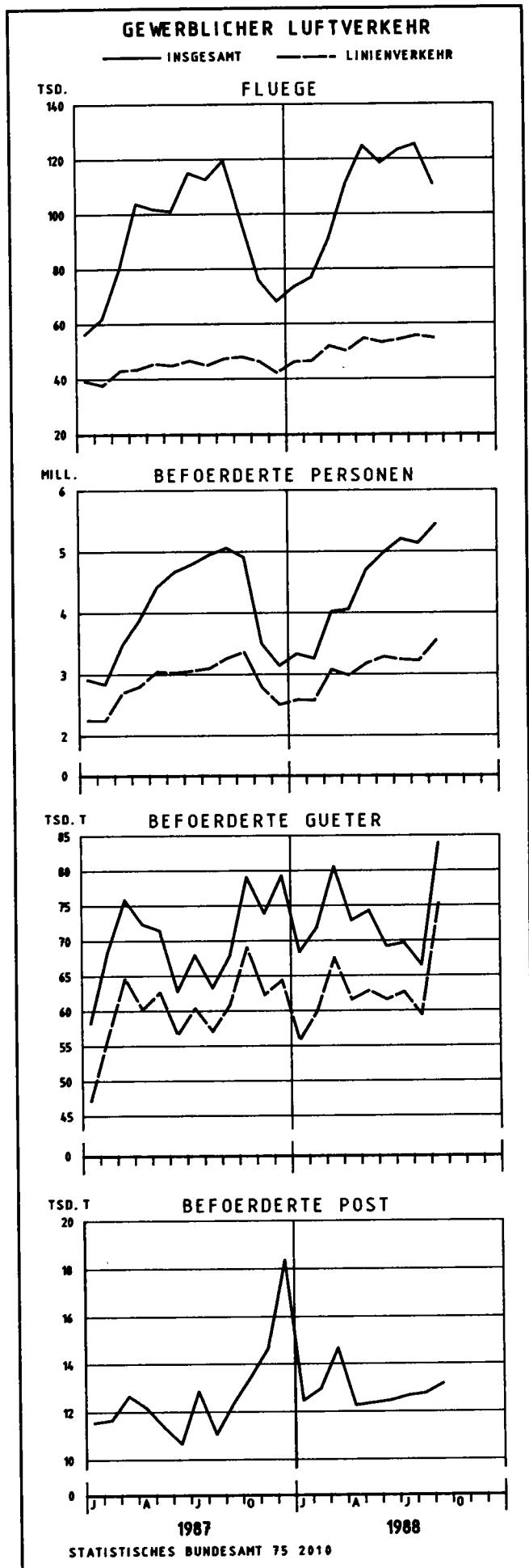
Die Personenbeförderung im Linienverkehr, dessen Anteil am gesamten Passagieraufkommen 65 % betrug, lag mit 3,6 Mill. Passagieren um 8,1 % über dem Ergebnis des September 1987. Das Aufkommen im Gelegenheitsverkehr nahm gleichzeitig um 6,5 % auf 1,9 Mill. Fluggäste zu, darunter wurde 1,7 Mill. im Pauschalflugreiseverkehr (+ 7,7 %) und 0,2 Mill. im Tramp- und Anforderungsverkehr (- 1,5 %) befördert.

Bei der Frachtbeförderung ist wegen der notwendig gewordenen nicht periodengerecht abgrenzbaren Nachmeldungen eine Vergleichsrechnung nicht sinnvoll.

Von Januar bis September 1988 wurden insgesamt 958 000 gewerbliche Flüge gezählt (+ 12 %). Dabei war das Aufkommen an Passagieren im Vergleich zu den ersten 9 Monaten 1987 mit 40,2 Mill. Personen um 8,4 % größer; der Linienverkehr nahm um 8,0 % auf 27,8 Mill. Passagiere und der Gelegenheitsverkehr um 9,3 % auf 12,4 Mill. Beförderungsfälle zu.

Die beförderte Frachtmenge stieg um 8,0 % auf 658 000 t und die der Post um 8,7 % auf 116 000 t.

1) Die Frachtergebnisse sind im September 1988 durch Korrekturen aus den Vormonaten überhöht.



3 FLUGPLATZVERKEHR SEPT. 1988

3.1 VERKEHR AUF AUSGEWAHLTEN FLUGPLAETZEN

3.1.6 DURCHGANG

FLUGPLATZ	PERSONEN		FRACHT		POST	
	BERICHTSMONAT	JAN.BIS SEPT.	BERICHTSMONAT	JAN.BIS SEPT.	BERICHTSMONAT	JAN.BIS SEPT.
	ANZAHL				TONNEN	
HAMBURG	19 938	172 312	309,5	4 145,7	67,1	631,6
HANNOVER	7 442	50 340	44,0	800,2	1,6	39,9
BREMEN	696	5 854	-	2,5	-	0,1
DUESSELDORF	39 139	289 205	1 504,8	8 206,7	95,6	763,7
KOELN/BONN	4 459	33 128	1 058,7	6 860,6	2,4	12,8
FRANKFURT	72 797	587 607	3 313,9	30 027,5	733,3	6 002,1
STUTTGART	9 778	69 521	57,8	494,8	19,6	103,4
NUERNBERG	2 595	23 527	35,6	651,9	0,1	3,6
MUENCHEN	37 591	315 178	646,0	6 874,6	59,0	641,0
BERLIN(WEST)	-	293	-	-	-	-
SAARBRUECKEN	493	4 471	-	-	-	-
 ZUSAMMEN	 194 928	 1 551 436	 6 970,3	 58 064,4	 978,6	 8 198,2
SONST. FLUGPL.	2 265	11 922	-	2,3	-	0,1
INSGESAMT	197 193	1 563 358	6 970,3	58 066,8	978,6	8 198,3
JAN. BIS SEPT.	1 563 358		58 066,8		8 198,3	

6.2 VERFLECHTUNG NACH HERKUNTS- UND ENDZIELFLUGPLAETZEN BZW. LAENDERN

IM VERKEHR MIT GEBIETEN AUSSERHALB DES BUNDESGBIETES *)

EMPFANG

TONNEN

VON HERKUNTS- LAND	NACH ENDZIELFLUGPLATZ										INSGESAMT
	HAM	HAJ	BRE	DUS	CGN	FRA	STR	NUE	MUC	BER	
AUSTRALIEN	12,6	1,0	1,5	3,1	2,1	149,3	3,9	1,0	6,1	0,3	- 180,9
NEUSEEELAND	3,6	0,0	0,5	9,5	0,4	9,8	0,8	0,0	0,1	0,0	- 24,6
POLYNES, FR	-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	0,0
PAPUA-NEUGUI	0,0	-	-	0,0	0,0	0,2	-	-	-	-	0,2
AUSTR.-OZ.ZUS.	16,1	1,0	2,0	12,6	2,5	159,3	4,7	1,0	6,2	0,3	- 205,8
INSGESAMT	2 592,0	636,7	427,8	2 749,3	2 806,1	17 160,5	1 960,1	1 288,7	2 414,0	507,1	22,2 32 564,4

*) LUFTTRANSPORTWEG, OHNE UMLADUNGEN.

7 Luftpostversand September 1988*)

Tonnen

Flugplatz	Nach dem				Insgesamt	Januar bis September 1988
	Inland	euro- päischen Ausland	außer- euro- päischen Ausland	Ausland Zusammen		
Hamburg	409,7	97,0	81,3	178,3	588,0	5 147,2
Hannover	321,8	35,7	23,8	59,5	381,3	3 306,0
Bremen	132,4	15,8	12,1	27,9	160,3	1 407,3
Düsseldorf	45,9	74,0	56,3	130,3	176,2	1 650,2
Köln/Bonn	624,7	43,9	66,0	109,9	734,6	5 826,6
Frankfurt	903,0	228,7	487,8	716,5	1 619,5	13 929,9
Stuttgart	453,3	81,9	55,2	137,1	590,4	4 870,7
Nürnberg	344,5	38,3	17,3	55,6	400,1	3 450,9
München	594,3	98,3	89,5	187,8	782,1	6 481,0
Berlin (West) .	401,1	32,5	13,2	45,7	446,8	3 748,7
Insgesamt ...	4 230,7	746,1	902,5	1 648,6	5 879,3	49 818,5

*) Diese Zahlen enthalten den reinen Versand,
d.h. die Umladungen des In- und Auslandsver-
kehrs sind nicht enthalten.

Quelle: Posttechnisches Zentralamt, Darmstadt